Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 17. Juli 2017 um 14:28 Uhr

Am Mittwoch wohl mehr als 30 Grad:
Mediterrane Hitzewelle schwappt ins Weserbergland

Montag 17. Juli 2017 - **Hameln (wbn). Jetzt wird's heiß im Weserbergland!**

In den kommenden Tagen – so meldet es der Internet-Wetterdienst ‚WetterOnline' – ist wieder Schwitzen angesagt. Und das bundesweit. Die heiße Mittelmeerluft schwappt sogar kurzzeitig mal bis an die Küsten. Am Mittwoch können die Temperaturen Werte zwischen 30 und 35 Grad erreichen. Die Kehrseite des Urlaubswetters direkt vor der Haustüre: Bei derlei Temperaturen drohen auch wieder heftige Hitzegewitter.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die detaillierten Aussichten der Experten von ‚WetterOnline':

Am **Dienstag** scheint fast überall lange die Sonne. Nur zeitweise ziehen meist harmlose Wolkenfelder vorüber. Dichtere Wolken halten sich lediglich noch in der Landesmitte sowie ganz im Nordosten. Über den Mittelgebirgen bilden sich am Nachmittag einzelne Wärmegewitter. Die Höchstwerte reichen von 20 Grad in Rostock bis zu 32 Grad am Oberrhein.

Am **Mittwoch** zeigt das Thermometer fast überall schweißtreibende 30 bis 35 Grad an, nur an den Küsten bleibt es etwas angenehmer. Dazu scheint von der Ostsee bis zu den Alpen meist die Sonne, Blitz und Donner bleiben die Ausnahme. Im Westen ziehen am Nachmittag und

Abend bei großer Schwüle hingegen teils heftige Gewitter auf. Örtlich besteht Unwettergefahr.

An den Folgetagen ist die Hitze im Norden schon wieder Geschichte und die Spitzenwerte sinken auf rund 20 Grad. Im Süden bleibt es bis zum Wochenende bei 30 Grad noch hochsommerlich warm.

Zum Wochenwechsel wechselhaft

Für **Anfang der kommenden Woche** deutet sich wechselhaftes Wetter an. Tiefdruckgebiete nisten sich bei uns ein und sorgen für viele Wolken mit teils kräftigen Regenfällen. Die schwülwarme Luft wird dann auch im Süden vertrieben. Ob dann ein neues Hoch Richtung Monatswechsel für eine Stabilisierung sorgt, muss noch abgewartet werden. Der Pendel-Sommer geht also vorerst weiter.